

Jeder kann Experte sein ó auch in Geschichte

Es ist gar nicht so schwer, auch in einem scheinbar so schwierigen Fach wie Geschichte zu einem Experten zu werden. Man braucht nur zwei Dinge: Einen Zusammenhang und ein bisschen Bemühen um einen speziellen Punkt.

Den Zusammenhang liefert diese Tabelle ó den speziellen Punkt wählt man sich selbst aus.



- 1. Der Islam und sein Aufstieg zu einer Weltmacht:** Der Islam entstand als große _____ Religion Anfang des 7. Jahrhunderts durch die Visionen, die Predigten und schließlich auch das militärische Eroberungstalent Mohammeds, der von den Muslimen als Prophet verehrt wird. Mit Überzeugungskraft, aber vor allem auch Toleranz gegenüber den Besiegten konnte er sich rasch im Westen bis nach Spanien und im Osten bis nach Indien ausbreiten. Im Jahre 732 wurde der Vormarsch in Südfrankreich durch den Franken _____, den Großvater Karls des Großen gestoppt. Im Osten Europas gelangten die Osmanen später zweimal bis vor die Tore _____ und beherrschten bis ins 19. Jahrhundert hinein große Teile des _____. Ein Problem war und ist bis heute, dass es im Islam keine religiöse Zentralgewalt gibt und sich _____ und Schiiten zum Teil heftig bekämpfen ó besonders im Irak. Außerdem gibt es im schiitischen Iran seit der Islamischen Revolution des Ayatollah Khomeini eine weitgehende _____ (šGottesherrschaftō) und die Sorge in Europa, dass nicht alle Muslime die Gesetze des Staates höher werten als etwa die Scharia.
- 2. Al-Andalus ó ein Beispiel für das friedliche Zusammenleben der Kulturen?** In Cordoba und Granada kam es zu kulturellen Blütezeiten, für die vor allem die _____ steht. Das friedliche Zusammenleben zwischen Muslimen, Christen und Juden wurde allerdings durch immer wieder aus _____ eindringende radikalere Tendenzen (vor allem von Berbern) gefährdet und schließlich durch die katholische _____ und die anschließende Herrschaft der Inquisition beendet.
- 3. Bedeutung des Osmanischen Reiches ganz allgemein:** Es ist interessant, weil es viele Jahrhunderte eine Großmacht in Konkurrenz zum šchristlichenō _____ war, das es lange bedrohte, dann im Vergleich zu ihm zu einem š _____ Mann am Bosphorusō wurde, im 20. Jhd. unter _____ eine autoritäre Europäisierung erlebte, bevor es heute einen ganz eigenen und noch nicht absehbaren Weg der _____ geht ó immer in einer Brückenfunktion hinein in den _____ Raum.
- 4. Anfänge und Aufstieg:** Das Osmanische Reich entwickelte sich um _____ als Teilstaat des islamisierten _____-Reiches. Benannt ist es nach Sultan Osman. 1453 wurde es durch die Eroberung _____ und damit der Reste des ehemals šOströmischen Reichesō zu einer Europa bedrohenden Großmacht, die zweimal (1529 und 1683) erst vor Wien gestoppt werden konnte. Ein großes Problem war dabei, dass _____ sich als šchristlicheō Macht mit den Türken gegen die Habsburger (österreichische Herrscherfamilie) verbündete. Für die islamische Welt wurden die Osmanen besonders wichtig, als sie nach der Eroberung Ägyptens und der arabischen Halbinsel im Jahre 1517 auch den Titel eines _____ (Nachfolger des Propheten Mohammed) übernahmen.
- 5. Innere Organisation:** Eine große Rolle spielte das Militär, das ähnlich wie das Ritterwesen in Europa zunächst einmal aus gepanzerten Reitern bestand, die für ihren Unterhalt ein Stück Land erhielten. Eine Besonderheit waren die š _____ō, eine Elitegruppe aus šausgelesenenō christlichen Jungen, die zum Islam übertreten mussten. Noch stärker als die absolutistischen Herrscher Europas verfügte der Sultan über fast unbeschränkte Macht, auch wenn der religiöse Rahmen das Abgleiten in einen _____ verhinderte. Ökonomische Basis war die Landwirtschaft, ergänzt durch Handwerker in den Städten. Dort gab es auch Händler, die einen ausgedehnten Fernhandel betrieben. Bauern, Handwerker und Händler mussten Steuern zahlen, Beamte und Soldaten waren steuerfrei. Adel und Bürgertum spielten keine solche Rolle wie in Europa. Die Nicht-Muslime waren in sog. š _____ō organisiert und konnten ihren Glauben relativ frei ausüben. Sklaven gab es im Haushalt und in der Landwirtschaft.
- 6. Niedergang des Osmanischen Reiches und Wandel des Türkenbildes:** Nach der zweiten Niederlage vor Wien im Jahre 1683 wurden die Türken in Südosteuropa immer stärker durch die Habsburger zurückgedrängt. Eine besondere Rolle als Feldherr spielte dabei Prinz _____. Ein zusätzliches Problem entstand ab dem 18. Jhd. für das Osmanische Reich durch die Schwarzmeer-Politik der neuen _____ Großmacht. War das Türkenbild der Europäer ab 1500 noch durch die sog. š _____ō bestimmt, wandelte es sich zur Zeit der Aufklärung ins Positive, wie man vor allem an der Kleidung bei

großen Festen sehen konnte. Bezeichnend ist aber auch etwa Lessings Toleranz-Drama *„Nathan der Weise“* oder Mozarts Oper *„Die Entführung aus dem Serail“* mit ihrem türkisch-osmanischen Hintergrund.

7. **Gründe für den Niedergang und Entwicklung in Ägypten:** Das Ende der militärischen Expansion machte es schwieriger, die Soldaten wie im alten Rom oder während der Völkerwanderungszeit mit _____ zu bezahlen. Dazu kamen immer höhere Steuern für die Bauern. Die Steuerpächter wurden zum Teil zu lokalen politischen Größen, die der Zentralgewalt gefährlich werden konnte. Eine andere Gefahr stellten rebellierende _____ dar. Dazu kam der ungeheure Fortschritt in Europa durch die _____ Revolution und den Aufstieg des Bürgertums und zunehmend _____ Institutionen. Erstmals mit der eigenen Unterlegenheit konfrontiert wurden die Osmanen, als _____ 1798 in Ägypten die dort herrschende Schicht der Mameluken besiegte und für einige Zeit das Land beherrschte. Nach dem Rückzug der Franzosen führte der Offizier Muhammed Ali Pascha die Reformen Napoleons weiter, das Land geriet aber vor allem durch den Bau des _____ 1869 immer stärker unter europäischen Einfluss und wurde schließlich 1882 ein _____ Protektorat.
8. **Entwicklung des Osmanischen Reiches bis zum Ersten Weltkrieg:** Im Zeitalter des _____ (1882-1914) geriet das Osmanische Reich immer stärker unter den Einfluss der europäischen Großmächte, nachdem es Anfang des 19. Jahrhunderts schon die _____ in die Unabhängigkeit entlassen hatte müssen. Es kam aber auch zu Reformen, wobei die _____ sich besonders um das türkische Militär kümmerten. 1876 gab sich das Reich sogar eine Verfassung, wobei man auf Unterstützung der europäischen Mächte gegen die Abspaltungsbestrebungen der Völker auf dem _____ speulierte ó allerdings vergeblich. Auf dem Berliner Kongress von 1878 verlor man fast alle europäischen Gebiete ó sehr folgenreich war die Besetzung von _____-Herzegowina durch die Österreicher. Immerhin kam es dort im Sommer 1914 zum Attentat von _____. In der Folgezeit erzwangen die sogenannten *„Mächte des Westens“* eine zunehmende Einschränkung der Macht des Sultans. Auf ihrer Arbeit konnte später Kemal Atatürk aufbauen.
9. **Der Erste Weltkrieg und die Westorientierung der Türkei:** Im Ersten Weltkrieg schloss sich die Türkei den Mittelmächten an, nachdem zwei deutsche Kriegsschiffe erfolgreich im _____ Meer erfolgreich gegen die russische Flotte gekämpft hatten. Erste Verdienste als Militär erwarb sich der spätere Präsident Kemal Atatürk bei der Verteidigung der Meerenge zwischen _____ und Asien (Halbinsel Gallipoli) vor allem gegen Engländer, wobei Hunderttausende von Soldaten zu Tode kamen und der damalige Marineminister Churchill eine bittere Niederlage einstecken musste. Eine große Schuld nahmen türkische Politiker auf sich, als sie 1915/1916 die systematische Ermordung von Hunderttausenden christlicher _____ zuließen. Am Ende ging der Krieg aber verloren und sollte das Osmanische Reich weitgehend zerschlagen werden. Das verhinderte der schon erwähnte Kemal Atatürk _____ durch die Schaffung der modernen Türkei mit stark westlichen Zügen. Ähnlich wie Frankreich sollte das Land ein *„westlicher“* Staat werden. Zugleich bedeutete das auch noch nach dem Tode des *„Vaters der Türken“* bis in die jüngste Zeit hinein eine starke Stellung der _____, das mehrfach aus ihrer Sicht unfähige Regierungen durch Putsch entmachteten.
10. **Erdogan ó ein neuer *„Vater der Türken“*?** Das änderte sich erst, als der Oberbürgermeister von Istanbul Recep Tayyip Erdoğan immer bekannter wurde und trotz politischer Verfolgung durch die herrschenden Militärs im Jahre 2002 mit seiner Partei AKP die Mehrheit gewann und im Jahre darauf sogar _____ wurde. Es kam zu vielfältigen Reformen im Land ó mit dem Ziel, der _____ beizutreten. Davon profitierten besonders die lange verfolgten _____ im Land. In den letzten Jahren haben sich nach anfänglicher Zurückhaltung unter dem streng religiösen Erdogan Islamisierungstendenzen verstärkt und wurden demokratische Rechte abgebaut. Das zeigte sich besonders an Eingriffen der Regierung in den _____ bereich. Das _____ wurde durch zum Teil inszeniert wirkende Anti-Verschwörungsprozesse weitgehend als Kontrollfaktor ausgeschaltet. Ein wichtiges Ziel ist die Verbindung zu den den Türken in Ausland. 2008 bezeichnete Erdogan bei einem Besuch in Deutschland Assimilation sogar als *„Schandtat“* gegen die Menschlichkeit. Die Beziehung zu den NATO-Partnern und bsd. den USA ist belastet durch eine wenig eindeutig ablehnende Haltung gegenüber dem sog. *„Westen“* Staat.